

Certificate of Advanced Studies

Gesprächsführung und Beziehungs- gestaltung

9. Februar 2026 bis 17. November 2026

Schwierige Gespräche sicher und kompetent gestalten.

In der Praxis der Sozialen Arbeit sind schwierige Gesprächssituationen an der Tagesordnung: konflikthafte Themen, belastende Situationen und herausfordernde Persönlichkeitsstile von Klientinnen und Klienten. All dies stellt hohe Anforderungen an die Kompetenz der Fachpersonen, zielführende und individuell zugeschnittene Gesprächsstrategien zu entwickeln und umzusetzen.

Verschiedene Ansätze – ein Ziel.

Die Erfahrung zeigt, dass eine bestimmte Methode der Gesprächsführung allein nicht ausreicht, um den verschiedenen Herausforderungen gerecht zu werden. Vielmehr ist es hilfreich, auf eine breite Vielfalt von Ansätzen zurückgreifen zu können. Der CAS bietet daher eine fundierte Vertiefung verschiedener Strategien der Gesprächsführung mit einem besonderen Augenmerk auf Methoden der Beziehungsgestaltung.

Schwerpunkte für eine gelingende Praxis.

In der Weiterbildung steht die Erweiterung der praktischen Handlungskompetenzen stets im Vordergrund. Das erarbeitete Wissen wird durch kontinuierliche Übung mit Praxisbeispielen gefestigt, der Transfer in den eigenen beruflichen Alltag durch Supervision und Intervision begleitet. Der Schwerpunkt der Lernerfahrung liegt auf einem integrativen Verständnis von Methoden der Gesprächsführung, das persönliche Eigenarten von Fachpersonen sowie Klientinnen und Klienten einschliesst und als Ressource für konstruktive Gespräche nutzt. So können neu in ihrem Beruf stehende wie auch erfahrene Fachpersonen gleichermaßen ihr bisheriges Wissen und Können erweitern und vertiefen.

Zielgruppe

Der CAS richtet sich an Fachpersonen der Sozialen Arbeit sowie verwandter Disziplinen, die ihre Kompetenzen in Gesprächsführung erweitern und vertiefen möchten. Angesprochen werden Praktiker:innen, die beratend und betreuend tätig sind, speziell Fachpersonen im Kindes- und Erwachsenenschutz, im Straf- und Massnahmenvollzug, in der Bewährungshilfe, in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Familienhilfe, in ambulanten und stationären psychiatrischen und sozialpädagogischen Kontexten wie Jugend- und Wohnheimen, in polyvalenten Sozialdiensten und in der Schulsozialarbeit.

Ziele

- Die Teilnehmenden haben einen Überblick über die Vielfalt der Ansätze der Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung und ihrer Einsatzmöglichkeiten.
- Sie können für herausfordernde Gesprächssituationen aus einem breiten methodischen Repertoire heraus gezielt konstruktive Ansätze entwickeln.
- Sie können für Klient:innen mit anspruchsvollen Interaktionsstilen individuelle Strategien der Beziehungsgestaltung entwerfen und umsetzen.

Struktur

Der CAS umfasst drei Module mit insgesamt 22 Unterrichtsstunden (176 Kontaktstunden/Lektionen). Mit ca. 280 zusätzlichen Stunden Selbststudium ist zu rechnen. Die Teilnehmenden schliessen den CAS mit einer Präsentation, einer Gruppenarbeit und einer Abschlussarbeit ab.

Methodik

Schwerpunkte des Unterrichts sind neben Inputreferaten praktische Übungen und Trainings. Im Rahmen einer Lernwerkstatt werden Praxisbeispiele der Teilnehmenden bearbeitet. Erfahrungsaustausch in Supervision und Intervision sowie E-Didaktik ergänzen das methodische Ausbildungskonzept.

Blended Learning / Unterrichtsunterlagen

Der CAS ist nach dem Blended-Learning-Ansatz gestaltet. Der Unterricht findet mehrheitlich im Toni-Areal in Zürich statt. Damit bieten wir den bestmöglichen Rahmen für den persönlichen Austausch, das Netzwerken und für gruppendifferenzielle Prozesse. Ergänzend werden digitale Elemente zur Wissensvermittlung und zur Unterstützung des begleiteten Selbststudiums eingebunden – teilweise auch zeit- und ortsunabhängig. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

Abschluss / ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert und Leistungsnachweise für die drei Module bestanden sind:

- Modul 1: Präsentation
- Modul 2: Gruppenarbeit
- Modul 3: Abschlussarbeit

Erfolgreiche Absolvent:innen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW Soziale Arbeit einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) innerhalb von sechs Jahren absolvieren. Die MAS sind modular aufgebaut und bestehen in der Regel aus drei CAS und dem Mastermodul.

Der CAS Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung ist ein Pflicht-CAS des MAS Psychosoziale Beratung in der Sozialen Arbeit und wird auch als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet.

Die Administration Weiterbildung gibt Ihnen gerne dazu Auskunft.

Studienleiter



«Wirksame Interventionen und ihre wissenschaftliche Anbindung sind mir ein Anliegen.»

Klaus Mayer

Diplom-Psychologe, Dozent ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Delinquenz und Kriminalprävention

Telefon +41 58 934 89 03

✉ klaus.mayer@zhaw.ch

Der Studienleiter berät Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

Weitere Dozierende

Friederike Bruckner

Dr. med., Oberärztin, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Samuel Geiges-Bosshard

Sozialpädagoge FH, Berufs- und Jobcoach

Richard Jucker

Sozialarbeiter FH, Erwachsenenbildner, Supervisor

Pascale Meyer

Lic. iur., Organisationsberaterin, Coach, Dozentin, Pascale Meyer GmbH

Pawel Pomes

Psychologe MSc., Wissenschaftlicher Mitarbeiter ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Delinquenz und Kriminalprävention

Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

Modul 1

5 ECTS

Grundlagen und Praxis

Modul 2

5 ECTS

Methoden

Modul 3

5 ECTS

Spezifische Situationen

Einführung und Schlüsselkompetenzen / Personzentrierte Gesprächsführung

Die verschiedenen Gesprächsstile und Gesprächsstrategien werden erläutert und in einem integrativen Rahmenmodell der psychosozialen Beratung eingeordnet. Der methodische Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung beraterischer Grundhaltungen und Basiskompetenzen der klientenzentrierten Gesprächsführung.

1

Mo/Di, 09./10. Februar 2026, 16 Kontaktstunden

Dozent: Klaus Mayer

Motivierende Gesprächsführung

Es werden Grundlagen und Interventionsstrategien der motivierenden Gesprächsführung vermittelt, demonstriert und in Übungen vertieft. Im Vordergrund stehen Interventionen, die die Motivation für Verhaltensänderungen fördern, die dafür notwendige Haltung der beratenden Fachperson und der Umgang mit Widerstand.

2

Mo/Di, 23./24. Februar 2026, 16 Kontaktstunden

Dozent: Klaus Mayer

Lösungsorientierte Interventionen

Lösungsorientierte Gesprächsansätze rücken konstruktive Zielformulierungen in den Vordergrund, fokussieren realistische Veränderungsmöglichkeiten und aktivieren gezielt Ressourcen. Dabei werden geschickt Ausnahmen und Unterschiede, hypothetische Lösungen und konkrete Veränderungsschritte identifiziert und genutzt.

2 Mo/Di, 16./17. März 2026, 16 Kontaktstunden

Dozent: Samuel Geiges-Bosshard

Systemische Beratungsansätze

Systemische Zugänge stellen Wechselwirkungen und Beziehungen zwischen Personen in Systemen wie Familien oder Organisationen in den Vordergrund. Die vermittelten systemischen Interventionen werden durch Skulpturen, Aufstellungen, reflektierende Positionen und die Betrachtung der Beziehungsebene ergänzt.

2 Mo, 30. März 2026, 8 Kontaktstunden

Dozent: Richard Jucker

Die Kunst des Zuhörens

Eine multiperspektivische Betrachtung des Zuhörens als Basis für Beziehung und Verstehen stellt Resonanz, Empathie und Achtsamkeit im Dialog in den Mittelpunkt. Gezielte Übungen stärken aufmerksames und zugleich aktives Zuhören.

3 Di, 31. März 2026, 8 Kontaktstunden

Dozent: Klaus Mayer

Geleitetes Entdecken und die Kunst des Fragens

Die Vielfalt der Fragetechniken und ihre Anwendung in Gesprächssituationen werden im Überblick dargestellt. Das Prinzip des geleiteten Entdeckens und Strategien der sokratischen Gesprächsführung werden erläutert und in Gesprächsübungen vertieft.

3 Mo/Di, 4./5. Mai 2026, 16 Kontaktstunden

Dozent: Klaus Mayer

Umgang mit Krisen, Kritik und Konflikten

Vermittelt werden Strategien zum Umgang mit besonders anspruchsvollen Gesprächssituationen: Wie können Gespräche in Krisensituationen geführt werden? Wie kann es gelingen, Kritik auf konstruktive Weise zu äußern und anzunehmen? Wie können konflikthafte und bedrohliche Gesprächssituationen verstanden und bewältigt werden?

3 Mo/Di, 15./16. Juni und Mi, 19. August 2026, 24 Kontaktstunden

Dozierende: Friederike Bruckner, Pascale Meyer, Pawel Pomes

Konfrontative Gesprächsführung

Immer wieder erfordern Gesprächssituationen auch konfrontative Interventionen. Die Vorteile und Herausforderungen konfrontativer Gesprächsstrategien werden reflektiert und ihre Voraussetzungen, ihre Kontexte und ihre konstruktive Anwendung erarbeitet.

3 Do, 20. August 2026, 8 Kontaktstunden

Dozent: Pawel Pomes

Methoden der Beziehungsgestaltung

Vorgestellt werden Strategien der Beziehungsgestaltung und ihr Nutzen im Umgang mit Klientinnen und Klienten mit herausfordernden Interaktionsstilen. Die Entwicklung individuell angepasster, motivorientierter Interaktionsstrategien für schwierige und herausfordernde Arbeitsbeziehungen wird anhand von Praxisbeispielen eingeübt.

2 Mo/Di, 12./13. Oktober 2026, 16 Kontaktstunden

Dozent: Klaus Mayer

Supervision

Aktuelle Praxisfälle werden in Gruppen besprochen. Die Analyse und Reflexion konkreter Gesprächssituationen aus der Praxis der jeweiligen Problem- und Arbeitsfelder wird durch Übungen ergänzt und vertieft.

Supervision 1: Di/Do/Fr, 14./16./17. April 2026; Supervision 2: Do/Fr, 1./2. Oktober 2026,

1 8 Kontaktstunden

Dozenten: Klaus Mayer, Richard Jucker

Intervision

In kleinen Gruppen untersuchen die Teilnehmenden miteinander eigene herausfordernde Gesprächssituationen. Sie experimentieren mit verschiedenen Intervisions- und Gesprächsführungsmethoden und reflektieren die Lerninhalte des CAS. Die Intervisionen können auch online durchgeführt werden.

1 Intervision 1: Di, 19. Mai 2026; Intervision 2: Do, 22. Oktober 2026, 8 Kontaktstunden

Selbständige Durchführung der Teilnehmenden

Praxisfälle und Abschluss

Die im CAS erworbenen und vertieften Gesprächskompetenzen werden anhand von Praxisfällen der Teilnehmenden im Rahmen eines Fallkolloquiums reflektiert. Der CAS wird gemeinsam ausgewertet und abgeschlossen.

1 Mo/Di, 16./17. November 2026, 16 Kontaktstunden

Dozenten: Klaus Mayer, Richard Jucker

Zertifikatsfeier

anschliessend

Methoden im Überblick

- Klientenzentrierte Gesprächsführung
- Basiskompetenzen Zuhören und Fragen
- Motivierende Gesprächsführung
- Lösungsorientierte Beratung
- Transaktionsanalyse
- Systemische Beratung
- Sokratische Gesprächsführung
- Motivorientierte Beziehungsgestaltung
- Spezifische Strategien für herausfordernde Gesprächssituationen

Organisatorisches

Zulassung

Die Zulassung zu einem CAS setzt einen Studienabschluss (Diplom, Lizentiat, Bachelor- oder Masterabschluss) einer staatlich anerkannten Hochschule oder einen Abschluss der höheren Berufsbildung, wie beispielsweise Berufsprüfung BP (eidgenössischer Fachausweis), Höhere Fachprüfung HFP (eidgenössisches Diplom) oder Höhere Fachschule HF voraus. Ebenso können Personen zugelassen werden, wenn sich deren Befähigung zur Teilnahme aus einem anderen Nachweis ergibt. Die Details der Zulassungsvoraussetzungen finden Sie in der jeweiligen CAS-Studienordnung.
» www.zhaw.ch/sozialearbeit/studienordnungen. Zusätzlich ist in der Regel eine zweijährige, qualifizierte Berufserfahrung zum Zeitpunkt des Starts der Weiterbildung erforderlich. Die Studienleitung prüft jeweils die Anmeldungen und entscheidet über die Zulassung » www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 5. Dezember 2025 an: » www.zhaw.ch/sozialearbeit. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

Anzahl Teilnehmende

Maximal 30 Personen

Kosten

CHF 8600.– (inkl. Zertifizierung, exkl. Literatur)

Ort

Campus Toni-Areal
Pfingstweidstrasse 96
8005 Zürich

Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung
Telefon +41 58 934 86 36
» weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Änderungen bleiben vorbehalten.

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Departement Soziale Arbeit

Institut für Sozialmanagement

Pfingstweidstrasse 96

Postfach

CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

www.zhaw.ch/sozialearbeit/weiterbildung

weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Folgen Sie uns auf



Immer gut informiert.

Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neueste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein?
Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.

» www.zhaw.ch/sozialearbeit/newsletter